

Thema

Prognosen zur demografischen Entwicklung in Deutschland stimmen darin überein, dass es mittel- bis langfristig zu tiefgreifenden Bevölkerungsveränderungen kommen wird: deutlicher Bevölkerungsrückgang, Überalterung, Zuwanderungen und Veränderung der Haushaltsstrukturen. Diese Trends werden erhebliche Auswirkungen auf nahezu alle kommunalen Handlungsfelder haben und sich regional sehr unterschiedlich manifestieren: ökonomisch bedingte Wanderungen, schrumpfende Städte, boomende Stadtregionen, Schließung von Infrastruktureinrichtungen, Einbrüche auf Wohnungsteilmärkten, zusätzliche Risiken für die Kommunalfinanzen, Zunahme der Migrantenzahlen, Belastung der Sozialsysteme, Probleme im Bereich Arbeit und Beschäftigung. In einzelnen Regionen und Städten – vor allem in Ostdeutschland – sind aktuell schon deutliche Anzeichen hierfür erkennbar (Wohnungsleerstände; Westwanderung der Bevölkerung). Die Kommunen müssen sich frühzeitig über die Auswirkungen dieser Entwicklungen Klarheit verschaffen und vor diesem Hintergrund Planungs-, Investitions- und Standortentscheidungen mit Langfristwirkung treffen.

In der Fachtagung, die als Auftaktveranstaltung einer Reihe von vertiefenden Seminaren und Workshops angelegt ist, sollen folgende rahmensetzende Schwerpunkte und Trends dargestellt und diskutiert werden:

- Bevölkerungsentwicklung und Wanderungen (bundesweit, regionalisiert sowie kleinräumlich)
- bevölkerungspolitische Aktivitäten der Bundesregierung (z.B. Zuwanderungs- und Familienpolitik)
- Veränderung ökonomischer Rahmenbedingungen (Arbeitsmarkt, Einkommensentwicklung)
- Auswirkungen einzelner Trends auf kommunalrelevante Handlungsfelder (z.B. Stadtentwicklung, Infrastrukturplanung, Soziales)
- Anforderungen an zukunftsfähige kommunalpolitische Handlungsstrategien und Prioritätensetzungen (Überdenken, Umplanen, Ausbauen, Reduzieren)

Zielgruppe: Führungs- und Fachpersonal aus den Bereichen Planung, Finanzen, Wirtschaft, Soziales, Wohnen, Umwelt und Verkehr sowie Ratsmitglieder

Leitung: Dipl.-Soz. Robert Sander

Montag, 24. Juni 2002

- 11.00 Uhr **Begrüßung und Einführung**
Dipl.-Soz. Robert Sander, Difu
- 11.30 Uhr **Bevölkerungsentwicklung und Wanderungen: zukünftige Rahmengrößen für die Stadtentwicklung**
Prof. Dr. Heinrich Mäding, Institutsleiter, Deutsches Institut für Urbanistik
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Podium und Plenum**
Wirtschafts-, Zuwanderungs- und Familienpolitik: Anforderungen und Möglichkeiten
Dr. Robert Georg Henkel, BDI – Bund der Deutschen Industrie, Berlin
N.N., Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend, Abt. 2, Familie
N.N., Zuwanderungskommission der Bundesregierung
- 15.00 Uhr Kaffeepause
- 15.30 Uhr **Verschärfter Wettbewerb zwischen Städten und Regionen**
Schrumpfende Regionen Ost
Prof. Dr. Bernhard Müller, Institutsleiter, Institut für Ökologische Raumentwicklung (IÖR), Dresden
Boomende Region Süd: Region Stuttgart
Dr. Bernd Steinacher, Verbandsdirektor, Verband Region Stuttgart
Region im Umbruch West: Ruhrgebiet
Michael Schwarze-Rodrian, Projekt Ruhr GmbH, Essen
- 17.30 Uhr Ende des ersten Tages

Dienstag, 25. Juni 2002

- 9.00 Uhr **Weniger – Älter – Bunter: Neue Herausforderungen für Stadtentwicklung und Kommunalpolitik**
Dr. Beate Hollbach-Grömig, Difu
- 10.00 Uhr Kaffeepause
- 10.30 Uhr **Erste Beispiele – erste Konsequenzen**
Stadtumbau-Ost: Beispiel Chemnitz
Dipl.-Ing. Börries Butenop, Leiter des Stadtentwicklungsamts, Chemnitz
Umsteuerung-West: Beispiel Dortmund
Udo Mager, Direktor, dortmund-project, Stadt Dortmund
Mittelstädte im Sog des Wandels
Dr. Ernst Kratzsch, Erster Beigeordneter, Stadt Rheine
- 12.30 Uhr Mittagspause
- 13.30 Uhr **Perspektiven des demografischen Wandels: Wirtschaft und Gesellschaft zwischen Verharren und (zaghaftem) Aufbruch**
Ulrich Pfeiffer, empirica, Gesellschaft für Struktur- und Stadtforschung mbH, Bonn/Berlin
- 14.30 Uhr **Plenumsdiskussion: Wie weiter? Anforderungen an kommunale Strategien und Prioritätensetzungen**
- 15.00 Uhr Ende der Fachtagung



Vom Flughafen Tegel mit dem Bus Linie 109 oder X9 bis Bahnhof Zoo (ca. 30 Minuten). Von dort mit der S-Bahn eine Station bis Tiergarten.

Von den Fernbahnhöfen Lichtenberg und Ostbahnhof mit der S-Bahn Richtung Charlottenburg, Potsdam, Wannsee, Pichelsberg, Spandau usw. bis S-Bahnhof Tiergarten. 150 m Fußweg bis zum Ernst-Reuter-Haus.

Allgemeines

Tagungsleitung

Dipl.-Soz. Robert Sander, Difu

Termin und Ort

24. und 25. Juni 2002

Deutsches Institut für Urbanistik

Ernst-Reuter-Haus

Straße des 17. Juni 112

10623 Berlin

Teilnahmegebühren

- 220,- Euro für Teilnehmer/innen der Difu-Zuwanderstädte
- 310,- Euro für Mitglieder des Deutschen Städtetages, des Deutschen Städte- und Gemeindebundes und des Deutschen Landkreistages
- 400,- Euro für alle übrigen Teilnehmer/innen

In der Gebühr sind Mittagessen und Getränke enthalten, nicht aber die Kosten für die Unterkunft.

Übernachtung

Eine Liste der Zimmerkontingente wird mit der Anmeldebestätigung zugeschickt.

Anmeldungen

Deutsches Institut für Urbanistik (Difu)

Eva Alber

Straße des 17. Juni 112, 10623 Berlin

Telefon: 030/39001-258

Telefax: 030/39001-268

E-Mail: alber@difu.de

Internet: www.difu.de

Absagen

Bei Abmeldungen bis zu drei Wochen vor Veranstaltungsbeginn werden 50 Prozent der Teilnahmegebühr fällig. Bei späterer Abmeldung oder Nicht-Teilnahme wird die volle Teilnahmegebühr berechnet. Es können Ersatzteilnehmer/innen benannt werden.

Kommunen und Regionen in Zeiten demografischer Umbrüche

Fachtagung

24. und 25. Juni 2002 in Berlin